

	<p>Objekt: Denar des Vespasian mit Darstellung eines Schiffsbugs</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a></p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20158</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Nach einem Jahr des Bürgerkriegs mit vier Regenten innerhalb nur weniger Monate setzte sich schließlich Ende 69 n. Chr. Vespasian als neuer Kaiser durch und begründete damit die Herrschaft der flavischen Dynastie im Römischen Reich. Um seine Machtposition zu legitimieren und das Vertrauen des Volkes zu gewinnen, bediente sich Vespasian unter anderem der Rückbesinnung auf eine glorreiche Vergangenheit, die er mittels seiner Münzprägung vor Augen führen konnte. Altbekannte Motive aus der Zeit des Kaisers Augustus wurden wiederaufgelegt, sogar Bildtypen von Münzen der längst vergangenen Römischen Republik tauchten auf. Ein Beispiel dafür liefert dieser Denar, dessen Rückseitenbild erstmals 40 v. Chr. anlässlich eines Seesieges des Marcus Antonius geprägt worden war. Dargestellt ist ein Schiffsbug, eine so genannte Prora, eines der ältesten Motive auf römischen Münzen, unter einem achtstrahligen Stern. Dieser Himmelskörper, der allein als solcher zur Navigation bei Seefahrten von Bedeutung war, könnte darüber hinaus den Sidus Iulium, den Kometen des vergöttlichten Julius Caesar symbolisieren, der die Rächer des Caesarmordes führte. Interessant ist dabei die Frage, warum viele Jahrzehnte später ein römischer Kaiser dieses Münzmotiv wieder aufleben ließ. Vielleicht sollte damit an das hundertjährige Jubiläum der berühmten Seeschlacht von Actium erinnert werden, bei der Marcus Antonius dem späteren ersten Kaiser Augustus unterlag.

[Sonja Hommen]

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	G. 3,29 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	77-78 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vespasian (9-79)
	wo	

## Schlagworte

- Denar
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Schiff
- Zahlungsmittel

## Literatur

- Carradice, Ian; Buttrey, Theodore (2007): The Roman Imperial Coinage, Bd. II/1: From AD 69 - 96. Vespasian to Domitian. London, Nr. 942
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 13